

Legends of Swiss Philately

Legends of Swiss Philately – Ein Querschnitt durch die Schweizer Philatelie			
Nr.	Aussteller	Titel	Rahmen
901	Collection Seeland	Die Postroustempel der Deutschschweiz Das Exponat zeigt eine hochkarätige Auswahl von Briefen mit Postroustempeln der Deutschschweiz. Es handelt sich dabei um die Weiterentwicklung der Sammlung von Martin Gasser, welcher 2010 das Standardwerk zu diesem Thema geschaffen hat. Gezeigt werden die seltensten, speziellsten oder schönsten Briefe der jeweiligen Kantone.	5
902	Anonym	Die seltensten Einheiten der Altschweiz-Philatelie in einem Rahmen Ein einzigartiges Exponat mit einer Auswahl der seltensten Einheiten der klassischen Schweizer Philatelie, das es so noch nie zu sehen gab, inklusive der Einheit der Basler Taube Nr. 8I als Leihgabe aus dem Museum für Kommunikation. Ein ausgesprochen museales Exponat!	1
903	Joseph Hackmey	Swiss Cantonals The cantonal stamps of Switzerland with unused and used stamps, covers, routes, and rates.	5
904	Collection Seeland	Zürcher Landbriefe aus der Zeit der Kantonalmarken Diese Sammlung führt Sie durch die Zürcher Landgemeinden und präsentiert dabei einzigartige und besonders attraktive Belege mit Zürcher Kantonalmarken. Die Menge und Vielfalt dieser Belege ist in dieser Form einzigartig.	3
905	Jean-Paul Bach	Basler Tauben von 1845 bis in die Neuzeit Basler Tauben von 1845: die nicht verausgabte, die 1. und 2. Auflage, ungebrauchte Marken, verschiedene Stempel, Frankaturen, ein Brief von Melchior Berri, die verschiedenen Verwendungen der Basler Taube im Wandel der Zeit.	8
906	Sammlung Genfersee	Altschweiz-Klassiker / La Suisse Classique Rayon 17I mit 3 Einzelmarken & Nidau-Brief / Rayon 17II M-Stein.	3
907	Arnold Farnow	Sitzende Helvetia ungezähnt "Strubel" 1854–1863 Die Sammlung zeigt ein Querschnitt durch die letzte ungezähnte Ausgabe der Schweiz. Eine Studie der Druck-, Farb- und Prägeproben. Die Münchner Auflagen A1 - A3. Die Berner Drucke B1 - B4. Ungewöhnliche Entwertungen und Stempelbesonderheiten. Inlandsgebühren-Varianten. Beeindruckender Teil internationaler Destinationen. Nicht alltägliche Halbierungen und Ausgaben- Mischfrankaturen.	9
908	Pierre Kottelat	«Sitzende Helvetia gezähnt» – Ein Stempel Potpourri... aber nicht nur! Die Blätter in diesem kleinen, speziell für die BERNABA 2025 zusammengestellten Exponat enthalten Material aus einer über viele Jahrzehnte im Sinne der klassischen Philatelie aufgebauten breiten Sammlung. Obwohl der Fokus in diesem Exponat auf die Vielfalt der Entwertungen gelegt wird, gibt es eine ganze Reihe von anderen interessanten Sachen zu entdecken.	1
909	Joe Huwiler	Ziffermarken / Stehende Helvetia 1882–1907 Mit den Ausgaben «Ungebraucht» und den Farbnuancen in gebrauchter Form, zeigt das Exponat die Entstehungsprozesse von Essais, Druck und Farbproben bis zu den Abarten und seltenen Zähnungen. Entsprechende Belege dokumentieren die Beförderungsarten und Frankaturkombinationen aus dieser Zeit.	10
910	Pierre Guinand	Helvetia Debout: Nuances, raretés, variétés et retouches Quelques pages extraites d'une collection spécialisée de l'Helvetia debout.	6
911	Rene Kuhlmann	Frankaturen der ersten Schweizer Sondermarke Die ersten Sondermarken der Schweiz bestanden aus 3 Wertstufen à 5 Rp. grün, 10 Rp. rot und 25 Rp. blau. Sie wurden für das 25 Jahre-Jubiläum des Weltpostvereins herausgegeben und konnten vom 2.7.1900 – 31.12.1900 verwendet werden. Die Sammlung zeigt die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten dieser Marken im Inland und der Postbeförderung ins Ausland, dies trotz fehlender Landesbezeichnung.	7

Nr.	Aussteller	Titel	Rahmen
912	Collection Seeland	Die Schweizer Philatelie in Einheiten, Halb- und Ganzbogen Erleben Sie die Schweizer Briefmarken in ihrer ursprünglichen Form und entdecken Sie sie in Einheiten, Halb- und Ganzbogen! Dieses Exponat nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch die Schweizer Philatelie und zeigt Ihnen einen exklusiven Ausschnitt der grössten Bogensammlung des Landes.	15
913	Hansruedi Keller	Pro Patria 1938 bis 1963 Das Exponat enthält alle Pro Patria Marken von 1938 bis 1963, postfrisch, lose und auf FDC. Zudem werden von diversen Ausgaben Abarten gezeigt, wobei besonderer Wert auf gut sichtbare, markante Abweichungen gelegt wird. Ausserdem enthält das Exponat Proben und zeigt die Verwendung auf Belegen, auch mit Mischfrankaturen.	6
914	Montchaibeux	Portomarken Schweiz Auszug aus einer Portomarken-Sammlung.	5
915	Collection Seeland	Die Schweizer Internierungslager der Bourbaki-Armee Die Armée de l'Est von General Bourbaki bat während des Deutsch-Französischen Kriegs 1870/71 um militärisches Asyl in der Schweiz. Daraufhin wurden die Soldaten in der ganzen Schweiz verteilt, interniert, bewacht und gepflegt. Dieses Exponat zeigt Belege, die aus den verschiedenen Internierungslagern verschickt wurden.	2
916	Collection Seeland	Die Portofreiheitsmarken des Roten Kreuzes Dieses Exponat präsentiert eine beeindruckende Sammlung einzigartiger Belege mit Portofreiheitsmarken der Rotkreuz-Vereine ab 1870, ergänzt durch Hintergrundinformationen zu den Vereinen, denen diese Marken zur Verfügung gestellt wurden.	3
917	Jean-Paul Bach	Franco-Zettel Auszug aus einer grossen Sammlung der Franco-Zettel. Einzelmarken nach Auflagen, Abstempelungen, Frankaturen, seltene Verwendungen, Franco-Zettel mit Verwendung in Liechtenstein.	6
918	Pierre Kottelat	Schweizerische Hotelpost – Hotelpostmarken und Hotelmarken Das Exponat bietet eine breite Übersicht über dieses spannende Randgebiet der Schweizer Philatelie.	5
919	Fürstenland	Schweiz - Proben Spektakuläre und seltene Proben in der Schweizer Philatelie.	1
920	Fürstenland	Schweiz - Abarten Markante und seltene Abarten in der Schweizer Philatelie.	1
921	Karl Ganz	Abarten-Faszinationen seit 40 Jahren - Kopf und Geist bleiben jung Eine Übersicht über Abarten-Faszinationen.	2
922	Collection Seeland	Jean Kocher und seine Briefmarken Um seine Geschäfte zu bewerben, liess Jean Kocher Vignetten herstellen mit einer mittigen Aussparung in Grösse einer Briefmarke, in deren Rahmen ein Werbeaufdruck war. Er konnte die Wertzeichenkontrolle überzeugen, darin Wertzeichen einzudrucken und hatte somit für sein Geschäft offizielle Wertzeichen herstellen lassen - die Kocher-Marken.	1
923	Collection Seeland	Firmenmarken als Werbeträger Klassische Firmen-Vignetten waren Ende des 19. Jahrhunderts sehr beliebt. Mit der Zeit liessen Geschäftsinhaber vermehrt Briefmarkenträger herstellen. Diese dienten einerseits der Frankierung der Sendung und andererseits überbrachten sie eine Werbebotschaft. Dieses Exponat nimmt Sie mit durch die Geschichte der Briefmarkenträger, von deren Erfindung bis zu ihrer Blütezeit.	5
924	Collection Seeland	Wie Eugen Sekula die Luzerner Post überlistete Die Gebührenmarken von Eugen Sekula waren während rund 10 Tagen vom Luzernischen Postamt genehmigt und somit vom 9. - 20. Oktober 1930 offiziell verwendbare Wertzeichen. Dieses Exponat zeigt die verschiedenen Gebührenmarken als Einzelstücke und Bogenteile sowie auf Belegen.	1
925	Peter Bamert	Postkarten, Streifbänder und andere Ganzsachen der Schweiz aus etwas anderer Sicht Die etwas andere Art, Schweizer Ganzsachen zu zeigen, soll zum Ganzsachen sammeln animieren.	1

Nr.	Aussteller	Titel	Rahmen
926	Peter Fink	Aerogramme für besondere Anlässe Die Aerogramme und Belege sind für verschiedene Anlässe gestaltet: Briefmarken- Ausgaben, Queen Elizabeth, Tennis, Fussball, Formel 1, Schwingen etc.	1
927	Collection Seeland	Compagnie du Jura Industriel Die Compagnie du Jura Industriel ist eine ehemalige schweizerische Eisenbahngesellschaft, die von 1857 – 1875 existierte und die Bahnstrecke Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds – Le Locle betrieb. Dieses Exponat zeigt eine Auswahl der Marken dieser Bahn, die ab 1862 herausgegeben wurden.	1
928	Hans Hochuli	Aarau, Dokumente und Briefe von 1684-1863 Die Untertanenstadt des Standes Bern, bedient durch die Fischer-Post ab 1675, sympathisiert mit der französischen Revolution, wird Hauptstadt der Helvetik und des späteren Aargaus, kantonale Post mit Zentralbüro ab 1804, 1849 eidgenössische Post, Sitz einer der 11 Kreispost-Direktionen.	6
929	Alfred Bohnenblust	Die Berner Post 1750–1849 1. Die Berner Post (Fischer Pachtpost) in der dreizehnörtigen Eidgenossenschaft bis 1781/1803. 2. Die Berner Post 1804-1649, Fischer Pachtpost bis 1832; Staatliche Kantonalpost 1.8.1832 bis 1849. Post innerhalb des Kantons, Post mit der übrigen Schweiz, Post ins Ausland.	5
930	Orvin - pyaeschli	Orvin - Un village de la partie francophone du canton de Berne Un voyage à travers l'histoire postale d'Orvin, une petite mais belle commune du Jura bernois. L'introduction à l'histoire postale est suivie de nombreux plaisirs visuels sous forme de cartes postales d'Orvin et des Prés d'Orvin avec, entre autres, le téléski connu dans toute la Suisse.	5
931	Armando Lualdi	Die offiziellen Bulletins der Internationalen Arbeiter- und Sozialistenkonferenz in Bern vom 3. - 10.02.1919 Kompletter Bulletin-Satz vom 4. – 15. Februar 1919, bestehend aus 11 doppelseitigen Blättern mit eingedrucktem Wertstempel 5 Rp., Tellknabe grün, adressiert nach Berlin, Plutus- Verlag, Kleiststrasse 21. Es handelt sich wahrscheinlich um den einzigen kompletten Satz dieser Faltbogen PFB 011 in deutscher Sprache.	1
932	Jean-Paul Bach	Die Geschichte der Basler Mustermesse Die Sammlung ist chronologisch aufgebaut, von Beginn der Messe bis zum Schluss. Mit den Abstempelungen, Sonderstempeln, Ansichtskarten, diversen Dokumenten wie Eintrittskarten und Werbungen, dazu Abzeichen und Vignetten.	11
933	Jean-Paul Bach	Village Suisse - Paris 1900 An der Weltausstellung, in Paris im Jahr 1900, beteiligt. Die Sammlung zeigt die Sonderstempel, Ausstellungskarten, Vignetten und die Akte des Village Suisse, dazu weitere Vignetten und Belege.	2
934	Andreas Kuske	Die Schönheiten Berns Das Exponat beginnt mit einer von Plinio Colombi (1873-1957) gestalteten Ansichtskartenserie und zeigt noch weitere Schönheiten Berns.	2
935	Beat Spörri†	Ansichtskarten mit philatelistischen Motiven Zur Ehrung des verstorbenen Beat Spörri wird philatelistischen Motiven seine mehrfach ausgezeichnete Sammlung in dieser Sonderausstellung nochmals gewürdigt. Diese Sammlung beinhaltet Ansichtskarten mit philatelistischen Motiven mit Schwerpunkt Schweiz. Dieses Exponat zeigt eine reiche Auswahl an Ansichtskarten mit äusserst schönen und filigranen Motiven, die Schweizer Briefmarken in den Mittelpunkt setzen.	4
936	Jean-Paul Bach	Die Briefmarkensprache auf Ansichtskarten Die Briefmarkensprache wird in einer ausführlichen Einleitung erklärt, danach braucht es keine weitere Beschriftung der Karten, da sie für sich sprechen.	4
937	Ganzsachensammler	1. Tüblbriefe: Entstehung und Besonderheiten 2. Schweizer Postkarten mit handbemalten Bildern 1. Exponat: Tüblbriefe – Entwurf, Ersttag, die früheste Abstempelung einer Ganzsache der Eidgenossenschaft, Druckvarianten des Wertstempels, Privatdrucke, Betrugsversuche. 2. Exponat: Schweizer Postkarten, die von den Absendern mit handgemalten Bildern versehen und verschickt wurden, die meisten aus der Zeit von 1870-1925, sie stammen von begabten oder sogar bekannten Künstlerinnen und Künstlern.	2

Nr.	Aussteller	Titel	Rahmen
938	Armando Lualdi	Privatganzsachen - Eine Reise durch Jugendstil und Art Deco Viele Privatganzsachen bestechen durch Abbildungen aus den Epochen Jugendstil und Art Deco: sogar die Wertstempel wurden in die Gestaltung der Belege einbezogen. Kommen Sie mit auf eine kunstgeschichtliche Reise!	1
939	Collection Seeland	Zierbriefe Dieser Rahmen präsentiert eine abwechslungsreiche Sammlung kunstvoll gestalteter Briefe - ein wahrer Genuss für die Augen!	1
940	Verschiedene	Hommage an verstorbene Kollegen In diesem Teil der Ausstellung würdigen wir in zwei Rahmen Sammlungen unserer verstorbenen Kollegen.	2
941	Heimberg	Flugpost Schweiz Die Vielfalt der Schweizer Flugpost	6